

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Vorberatung im: **Ortsbeirat Stadtmitte**

Betreff: **Erneuerung Treppenabgang zum Zwingel**
hier: Baubeschluss

Bezug:

- Anlagen:
1. Historische Aufnahme
 2. Ansicht des Bestandes
 3. Neubauforschlag in Massivbauweise
-

Beschlussantrag:

Der Treppenabgang zum Zwingel wird in Massivbauweise entsprechend der Planung in Anlage 3 erneuert.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2010	Folgef.:
Investitionskosten:			€
Planungskosten			
bei HHStelle veranschlagt:	7.6157.9500.000		
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Langfristige Erhaltung der Gebrauchstauglichkeit und Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Treppenanlage.

1. Anlass / Problemstellung

Der Treppenabgang zum Zwingel am Neckartor weist inzwischen zum Teil erhebliche Substanzschäden auf und muss dringend saniert werden. Außer dem Treppenlauf muss auch die Podestfläche an der Eberhardsbrücke vor der Apotheke vollständig erneuert werden.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat eine Vorentwurfsplanung zur Erneuerung der Treppenanlage erstellen lassen und mit der Denkmalbehörde vorbesprochen.

Aus konstruktiver Sicht in Frage kommt sowohl eine Lösung in Massivbauweise wie in Anlage 3 dargestellt, als auch die alternative Ausführung als Stahlskelettbauwerk in Frage. Die Denkmalschutzbehörde macht keine Vorgaben zur Materialwahl, sondern wünscht eine möglichst zurückhaltende Wirkung des fertigen Bauwerks. Im Grundsatz soll das erneuerte Bauwerk dem Erscheinungsbild der bestehenden Anlage entsprechen.

Die Kosten für eine Ausführung in Massivbauweise werden auf rund 140.000 € geschätzt. Die Stahlbauweise wäre etwas kostengünstiger und kann mit etwa 125.000 € geschätzt werden.

Durch die Tatsache, dass das Bauwerk im Gestaltungsbereich des Sanierungsgebietes östlicher Altstadttrand liegt, ist grundsätzlich eine Förderung der Erneuerungsmaßnahme möglich.

3. Lösungsvarianten

Alternativ zu der bestandsgerechten Ausführung in Massivbauweise (vgl. Anlage 3) ist grundsätzlich auch eine Lösung in Stahlbauweise denkbar.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, den Treppenabgang zum Zwingel wie in Anlage 3 dargestellt in Massivbauweise zu erneuern, um den Charakter des Gesamtbauwerks möglichst unverändert zu belassen. Die Denkmalbehörde neigt in ihrer Bewertung eher dieser Variante zu.

Die bauliche Umsetzung des Vorhabens wird für Spätjahr 2010 vorgesehen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Erneuerung des Treppenabgangs zum Zwingel (Neckartor) ist Teilbaustein der Maßnahmen innerhalb des Sanierungsgebietes „östlicher Altstadttrand“ und ist mit Gesamtkosten in Höhe von 175.000 € im Rahmen des Gesamtbudgets über die HH-Stelle 7.6157.9500.000-0140 (Sanierungsgebiet östlicher Altstadttrand) finanziert.

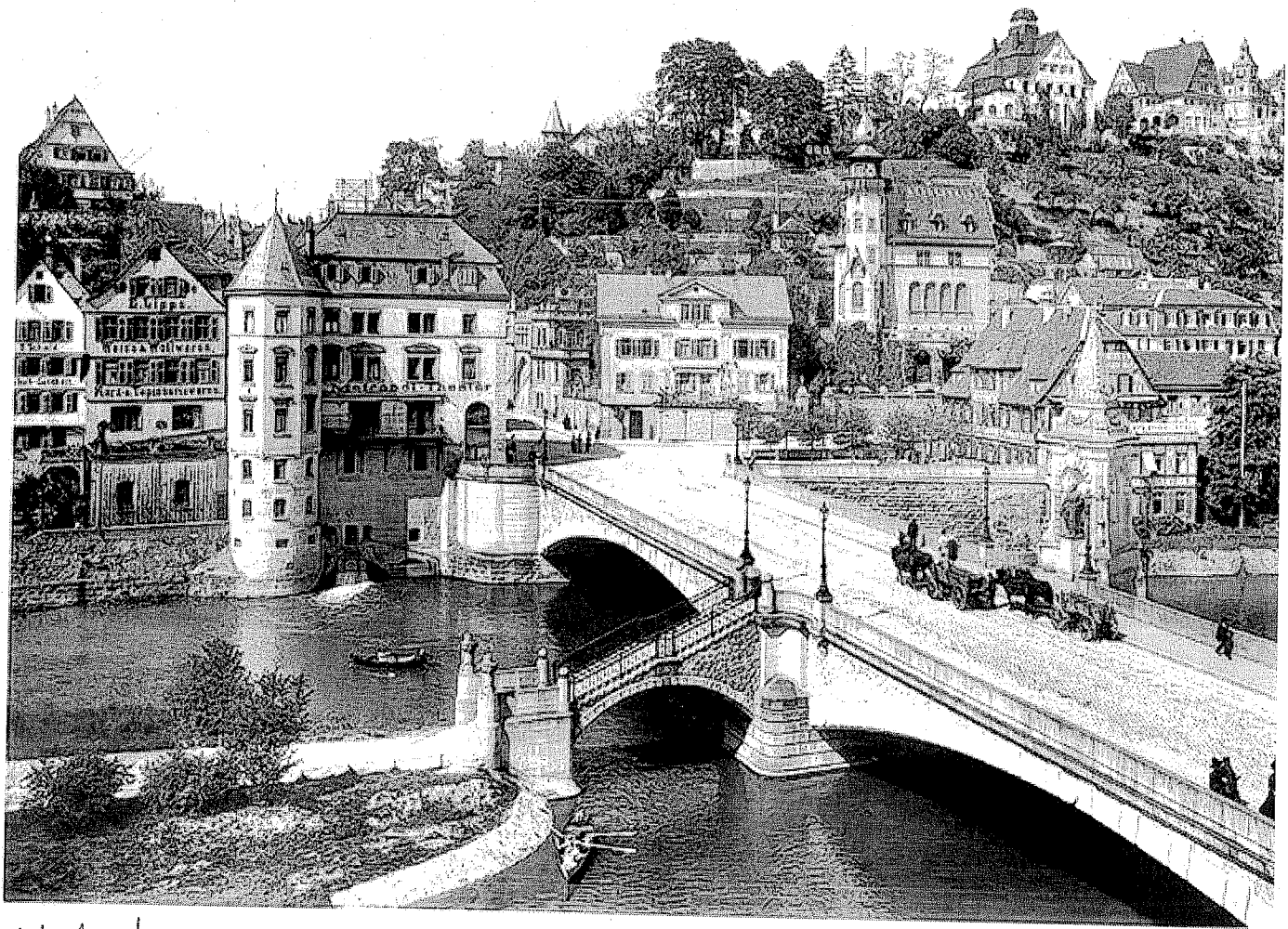
Es ist ein Zuschuss in Höhe von 105.000 € zu erwarten (Fördersatz 60%).

6. Anlagen

Anlage 1: Historische Aufnahme

Anlage 2: Bestandsbild der Anlage

Anlage 3: Neubauvorschlag mit Massivbauweise



Neckarturm vor dem Umbau von 1952 (d.h. ohne Treppe)



